

Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

Nr. 60 (Dezember 2020)

A. Allgemeiner Teil

Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen (IMS) – Mitarbeit willkommen

Das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen (IMS) wird in Deutschland seit 1997 durchgeführt. Alle drei Beringungszentralen beteiligen sich. 2019 haben sich 50 Beringerinnen, Beringer und Beringungsgruppen aus fast allen Bundesländern daran beteiligt. Mit Japannetzen wurden zur Brutzeit etwa 20 000 Vögel gefangen. Die an jeder Untersuchungsfläche einzuhaltende standardisierte Fangroutine erlaubt die Berechnung von Indizes für den Brutbestand und den Bruterfolg von 42 Arten, überwiegend Singvögel bis zu Amselgröße. Für die 21 Arten mit den meisten Langzeitwiederfindungen wird auch ein Index für das Überleben bis zur nächsten Brutperiode ermittelt. Die Ergebnisse werden jährlich in einem Rundschreiben veröffentlicht. Unter diesem [Link](#) kann der aktuelle IMS-Bericht heruntergeladen werden.

Die Verlässlichkeit statistischer Berechnungen wächst mit der Menge verfügbarer Daten. Helfen Sie mit, Erkenntnisse über die Entwicklung der Populationen auch weniger häufiger Arten zu gewinnen. Um Trends von z. B. Weiden- und Bartmeise, Feld- und Rohrschwirl, Trauer- und Grauschnäpper, Gartenrotschwanz, Stieglitz und vielen anderen Arten besser belegen zu können sind weitere Untersuchungsflächen nötig.

Richten Sie eine IMS-Fläche ein! Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre zuständige Beringungszentrale. Um regionale Lücken schließen zu können, sind Beringerinnen und Beringer aus dem Südosten Bayerns, dem Westen von Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie aus Nordfriesland besonders willkommen.

Jede/jeder IMS-Beringer führt pro Jahr von Anfang Mai bis Ende August zwölf Beringungsaktionen im Dekadenabstand durch. Gefangen wird an immer denselben Stellen mit immer denselben Netzen. Es sollten mindestens 100 Altvögel pro Jahr gefangen werden. Solide Kenntnisse der Altersbestimmung von Kleinvögeln sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Hygiene bei Vogelsäckchen

Bitte stellen Sie sicher, dass die Baumwollsäckchen oder anderen Behälter, in denen Sie Vögel zwischen Fang / Entnahme aus dem Nest und Beringung aufbewahren und transportieren, regelmäßig gereinigt werden. Baumwollsäckchen sollten, wenn der Verdacht besteht, dass kranke Vögel anwesend sein könnten, nicht länger als einen Tag benutzt und dann vor Wiederverwendung heiß gewaschen werden. Andere Behälter müssen mindestens täglich mit Seifenwasser gründlich ausgewaschen werden. Eine ganze Reihe von Krankheitserregern können sonst über Beutel und Behälter von Vogel zu Vogel übertragen werden, darunter *Trichomonas gallinae* als Erreger des „Gelben Kropfes“ (auch Greifvögel, Eulen!) und des „Finkensterbens“, Salmonellen und die Geflügelpest.

B. Aus den einzelnen Vogelwarten

Vogelwarte Helgoland

Professor Dr. Miriam Liedvogel neue Direktorin

Seit dem 1. September 2020 ist Professor Dr. Miriam Liedvogel neue Direktorin des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“. Zuletzt war sie Leiterin einer unabhängigen Forschungsgruppe am Max-Planck-Institut (MPI) für Evolutionsbiologie in Plön (Schleswig-Holstein). Dort etablierte Miriam Liedvogel die Mönchsgrasmücke als ihr Modellsystem, um die genetische Architektur des Zugverhaltens zu untersuchen. Ziel ihrer Forschung ist es, die molekularen Grundlagen des Vogelzugs zu verstehen. In ihrem innovativen Ansatz dazu verknüpft sie exakte Charakterisierung des Zugverhaltens – im Feld, wozu auch die Vogelmarkierung gehört, sowie unter kontrollierten Laborbedingungen – mit modernsten Sequenzierungsmethoden. Ihr Ansatz gliedert sich daher perfekt in die am IfV etablierte Zugvogelforschung ein und ergänzt diese um die molekular-genetische Ausrichtung. Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte mit Beringerinnen und Beringern.

Die Beringungszentrale heißt jetzt Markierungszentrale

Um auch begrifflich gegenüber der Bevölkerung noch besser auszudrücken, dass seit Jahren unten dem Begriff „Vogelberingung“ nicht nur die klassische Vogelberingung sondern alle Methoden der individuellen Vogelmarkierung verstanden werden, heißt die Beringungszentrale am IfV jetzt Markierungszentrale. Alle in den letzten Jahren neu dazu gekommenen individuellen Markierungsmittel (wie Sender, Logger, Transponder usw.) erfüllen dieselben Aufgaben und die Markierung ist nicht methoden- sondern funktionsorientiert zu verstehen. Das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ versteht sich als Kompetenzzentrum und Koordinierungsstelle für die gesamte Markierung von Wildvögeln in ihrem Bereich.

Mitarbeiter/-in für die Markierungszentrale gesucht

In der Markierungszentrale ist eine unbefristete Stelle unbesetzt. Vorbehaltlich der Freigabe dieser Stelle suchen wir daher eine neue Sachbearbeiterin oder einen neuen Sachbearbeiter für die Markierungszentrale. Sie oder er sollten u.a. gute Erfahrung in der wissenschaftlichen Vogelberingung haben und vertraut mit Büroarbeit sein. Die genauen Anforderungen und Details zu dieser Stelle, stehen zurzeit noch nicht fest. Sie werden zu gegebener Zeit auf den Webseiten des Instituts veröffentlicht werden. Vorab kann man sein unverbindliches Interesse an dieser Stelle dem Leiter der Markierungszentrale Olaf Geiter mitteilen. Dies ersetzt aber keine spätere Bewerbung. Interessenten erhalten aber direkt eine mögliche Stellenausschreibung, sobald diese veröffentlicht wird

Beringertagung 2021 auf Herbst verschoben

Da es absehbar ist, dass auch im kommenden Frühjahr keine Mitarbeitertagung im gewohnten Rahmen stattfinden kann, haben wir uns dazu entschlossen, die Tagung in den Herbst zu verschieben. Falls auch im Herbst (geplant ist November) eine solche Durchführung nicht möglich sein wird, werden wir die Tagung in einem online Format anbieten. Einzelheiten dazu werden im nächsten Rundschreiben bekanntgegeben.

Coronabedingte Verzögerung in der Markierungszentrale möglich

Wie überall kommt es auch am IfV und bei der Arbeit in der Markierungszentrale zu pandemiebedingten Einschränkungen. Zusätzlich fehlt durch den Weggang einer Mitarbeiterin eine Vollzeitkraft zur Erledigung der anfallenden Aufgaben. Dadurch verzögern sich einige Arbeiten in der Markierungszentrale. Wir bemühen uns, Ihnen zeitnah zu antworten und bitten etwaige Verzögerungen zu entschuldigen und von kurzzeitigen Nachfragen abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Zur Information: seit dem letzten Frühjahr kommt es am IfV teilweise zu Problemen mit der Telekommunikation. So war es nicht immer möglich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Markierungszentrale telefonisch zu erreichen. Auch gab es Probleme bei der Zustellung von E-Mails von außerhalb oder nach außen. Wir arbeiten an einer Lösung, damit Sie uns möglichst bald wieder, wie gewohnt, erreichen können.

Beringerlehrgang 2021

Nachdem der für September 2020 auf Helgoland geplante Beringerlehrgang leider pandemiebedingt abgesagt werden musste, hoffen wir, dass die Umstände es 2021 wieder zulassen werden, einen Beringerlehrgang durchzuführen. Der Lehrgang ist vom 4. bis 10. September 2021 auf Helgoland geplant.

Neben den theoretischen Aspekten der wissenschaftlichen Vogelmarkierung werden die Lehrgangsteilnehmer auf dem Lehrgang auch praktisch in verschiedene Fangmethoden eingewiesen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Art-, Alters- und Geschlechtsbestimmung bei verschiedenen Vogelarten. Außerdem ist ausreichend Zeit, individuell die Möglichkeiten für eine spätere Mitarbeit als Beringerin oder Beringer zu erörtern.

Anmeldungen für diesen und folgende Lehrgänge sind formlos an [Olaf Geiter](#) zu richten. Die Vergabe der Lehrgangsplätze erfolgt Anfang Juli. Wer schon auf der Anmeldeliste steht, braucht sich nicht erneut anzumelden. Die Bewerbung sollte Angaben zur Beringungserfahrungen (mindestens zwei Jahre Beringungshelferin oder -helfer) umfassen und Einblick in die später geplante Mitarbeit geben. Da es immer mehr Bewerber als Lehrgangsplätze gibt, werden diese Angaben als Auswahlkriterien für die Lehrgangsplatzvergabe mit einbezogen. Die Teilnahme an dem Lehrgang ist kostenlos. Für Unterkunft und Verpflegung müssen die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer selbst aufkommen. Die Teilnahme an einem Beringerlehrgang ist eine notwendige Voraussetzung für die Ersterteilung einer Fanggenehmigung zum Zwecke der wissenschaftlichen Vogelmarkierung.

Ringanforderung für 2021

Beringerinnen und Beringer, die für die kommende Saison weitere Ringe benötigen, werden gebeten, diese bis zum 15.01.2021 bei [Monika Feldmann](#) mittels des bekannten Formulars anzufordern. Eine kurzfristige Erinnerung an den Bestelltermin erfolgt wie üblich nochmals kurz vor dem Termin an alle Beringerinnen und Beringer. Die erbetenen Ringmengen werden wie bisher mit der Datenbank abgeglichen und eine Lieferung der Ringe erfolgt nur, wenn die Beringungsdaten gemäß den zeitlichen Vorgaben eingereicht wurden (nicht nachdem sie eingereicht wurden). Da im Frühjahr 2021 leider keine Beringertagung stattfinden kann, werden alle Ringe auf dem Postweg versandt.

Zusätzlichen Ringanforderungen außerhalb des regulären Termins kann nur in sehr gut begründeten Einzelfällen entsprochen werden. Dazu müssen die Daten der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Beringungen vollständig an die Markierungszentrale übermittelt werden. Es ist jedoch möglich, jeweils zum regulären Termin den zwei- bis dreifachen Jahresbedarf gebündelt anzufordern. Das spart Portokosten und macht die Bearbeitung der Anforderungen effizienter.

Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2020

Viele Beringerinnen und Beringer haben Ihre Daten für 2020 schon gemeldet. So konnten bisher ca. 90.000 Beringungsdatensätze von 2020 in unsere Datenbank eingelesen werden. Dies beschleunigt die Wiederfundbearbeitung. Vielen Dank für die frühzeitigen Meldungen auch in diesem schwierigen Jahr.

Alle Beringerinnen und Beringer, die ihre 2020er Daten bisher noch nicht oder nur teilweise an die Markierungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald nachzuholen. Spätestens bis zum **15.01.2021** müssen alle Beringungs- und auch alle Wiederfunddaten aus 2020 über das Eingabeprogramm RING an die Markierungszentrale übermittelt worden sein. Senden Sie bitte Ihre Daten direkt an [Olaf Geiter](#). Der Eingang der Exportdatei wird bestätigt.

Bei der Datenmeldung sind neben den Beringungsdaten auch alle erzielten Wiederfunde über RING zu melden. Dazu gehören auch die Wiederfänge beringter (eigener oder fremder) Vögel, Ringablesungen oder von Dritten direkt an die Beringerin oder den Beringer mitgeteilte Wiederfunde. Wurden 2020 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls bis zum 15.01.2021 zu melden.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in der Markierungszentrale

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (oder auch dem Bundesfreiwilligendienst) bietet sich Freiwilligen, die an der wissenschaftlichen Vogelberingung interessiert sind, die Möglichkeit, ein Jahr lang in der Markierungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven mitzuarbeiten. Dabei werden die FÖJler mit vielfältigen Aufgaben betraut z.B. in der Digitalisierung von Daten, Wiederfundbearbeitung, Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Außerdem unterstützen die FÖJler Beringungsaktionen des IfV (z.B. IMS, Kolonieberingungen, Höhlenbrütermarkierungen). Das FÖJ beginnt jeweils zum 1. September eines Jahres. Auch in anderen Arbeitsgruppen des IfV (z.B. auf der Inselstation Helgoland) besteht die Möglichkeit, ein FÖJ zu absolvieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite der [Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz](#) oder per Email (poststelle@ifv-vogelwarte.de) zu erhalten.

Wir gratulieren

Unserem langjährigen Beringer **Udo Seum** aus Reichelsheim/Wetterau (Hessen) wurde im November 2020 für seine verdienstvolle Arbeit zum Wohle und im Interesse unseres Landes und seiner Bevölkerung das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Wir bedanken uns für langjährige Mitarbeit

Seit 1960 und somit seit **60 Jahren** beringt **Prof. Dr. Ingolf Schuphan** aus Aachen (Nordrhein-Westfalen) für unsere Markierungszentrale. In den letzten Jahren führte er überregionale bedeutsame Untersuchungen an Zipp- und Zaunammern durch. In unserem Bereich beringte er dabei in Hessen.

50 Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter für unsere Markierungszentrale ist **Klaus Hein** aus Hohenlockstedt (Schleswig-Holstein) tätig. Dabei fing und markierte er nennenswerte Zahlen an Tauchenten und Möwen, sowie Singvögel (vor allem Waldvögel).

Henning Kirschner aus Bockenem (Niedersachsen) beringt **seit 1967** mit einer kurzen Unterbrechung Vögel für unsere Markierungszentrale. Er konzentriert sich dabei vor allem auf Singvögel und betreibt seit vielen Jahren einen IMS-Fangplatz.

Wir trauern

Im Dezember 2019 verstarb unser ehemaliger Beringer **Horst von der Heyde** aus Dannenberg/Elbe (Niedersachsen). Er war von 1952 bis 2007 Beringer und markierte vor allem Weißstörche und Singvögel.

Termine

15.01.2021	Ringbestellung für 2021
15.01.2021	späteste Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten für 2020
04. - 10.09.2021	Beringerlehrgang auf Helgoland
November 2021	Beringertagung 2021

Beringungszentrale Hiddensee

Ringbestellung

Die Jahresbestellungen der Ringe erfolgt wie gehabt zum 1. März 2021. **Wir weisen darauf hin, dass der 1. März als Termin für die Jahresringbestellung zwingend einzuhalten ist!** Nachbestellungen sind zum 1. September möglich.

Beringungsdaten

Der Stand der Beringungsdatenbearbeitung ist tagaktuell. Wenn Sie uns Daten geschickt und **keine Kontrollliste erhalten haben**, dann wenden Sie sich bitte an Susanne Kreuzer, denn es kommt in Einzelfällen vor, dass Datenexporte bei uns nicht ankommen.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hinweisen, dass **Beringungsdaten möglichst zeitnah zu übermitteln sind. Dies ist insbesondere bei Farbberingungen zwingend erforderlich!** Farbberingungen erbringen zahlreiche Wiederfunde, oftmals schon kurz nach der Beringung. Es beeinträchtigt die Arbeitsabläufe der BZ, wenn große Anzahlen von Ringfundmeldungen aufgrund fehlender Beringungsdaten nicht bearbeitet werden können!

BERIHIDD 4

BERIHIDD 4 befindet sich im Praxistest, d.h. ca. 20 Beringer nutzen gegenwärtig diese Version und übermitteln ihre Daten mit diesem Programm an die BZ. Dabei treten jedoch noch einige Probleme auf, die vor einer allgemeinen Einführung von BERIHIDD 4 behoben werden müssen. Die Nutzung von BERIHIDD 3 ist weiterhin möglich!

Wiederfundbearbeitung

Aufgrund langer Stellenvakanzen in der BZ Ende 2017 bis Mitte April 2018 und gleichzeitig deutlicher Zunahmen der Wiederfundzahlen sind zeitweise erhebliche Bearbeitungsrückstände aufgelaufen. Innerhalb der BZH haben wir die Kapazitäten für die WF-Bearbeitung inzwischen deutlich erhöht, bis Mitte Dezember sind bereits ca. 35.000 Datensätze in die Datenbank aufgenommen worden (s. Abb. 1). Die Meldungen aus dem Jahr 2019 und älter sind inzwischen weitgehend bearbeitet, Anfang des Jahres 2021 wird die Bearbeitung dieser Rückstände abgeschlossen sein.

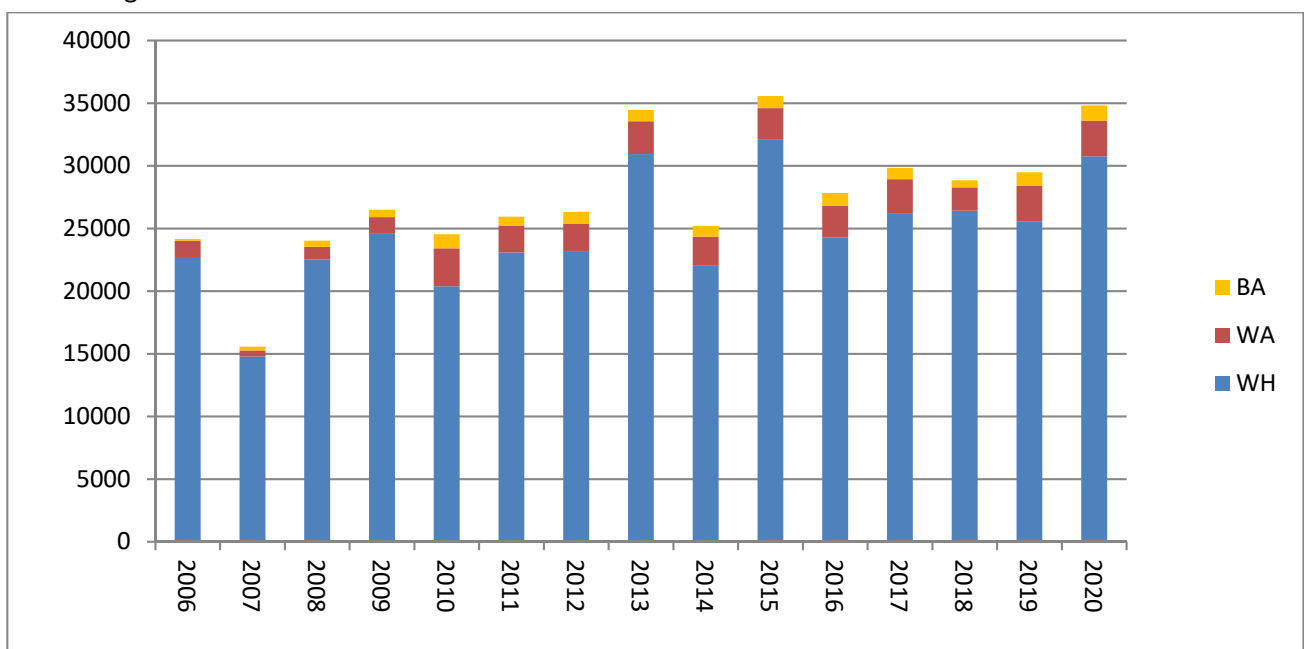


Abb. 1: Wiederfundbearbeitungen der BZ Hiddensee 2006–2020. WH = Wiederfunde Hiddensee; WA = Wiederfunde Ausland; BA = Beringungsdaten Ausland.

Weiterhin sollen Daten, die bereits in externen Datenbanken bearbeitet wurden (icora, geese.org, medgull, Großmöwen), in die Datenbank der BZ Hiddensee übernommen. Dazu sind entsprechende Import-Tools zu programmieren, zu testen und entsprechend anzupassen. Dies läuft gegenwärtig für die Übernahme der WF-Daten der Schwarzkopfmöwe aus der medgull-Datenbank sowie der Kranichdaten aus der icora-Datenbank.

Online-Portal zur Meldung von Wiederfunden

Das online-Portal zur Meldung von Wiederfunden wurde inzwischen weiter verbessert und nutzerfreundlicher gestaltet. Die Nutzung dieses Meldeweges erleichtert die Wiederfundbearbeitung durch die Mitarbeiterinnen der BZH. Beringer melden ihre Eigenwiederfunde bitte über BERIHIDD und Fremdfunde über das online-Portal. Die Meldewege über E-Mail oder die telefonische WF-Information werden von der BZH zwar weiterhin für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, wir erwarten von den Beringern jedoch, dass sie nicht auf diesen, für uns aufwendigeren, Wegen melden, sondern über das online-Portal!

Zentrale Programme

Der Beirat der BZH hat auf seinem Jahrestreffen am 15.10.2020 die „Zentralen Programme“ beschlossen. Die Liste der „Zentralen Programme“ sowie die Programmbeschreibungen sind auf der Internetseite der BZH verfügbar: <https://www.beringungszentrale-hiddensee.de/projektforschung/wissenschaftliches-arbeitsprogramm/>

Beringungs- und Wiederfundstatistiken

Die Beringungs- und Wiederfundstatistiken für die BZH im Gesamtzeitraum 1964–2019 sowie für die Bundesländer 1990–2019 und für die Beringungsprogramme im Ausland wurden aktualisiert: <https://www.beringungszentrale-hiddensee.de/fuer-beringer/jaehrliche-beringungs-und-wiederfundstatistiken/>

Die bisherigen personenbezogenen Statistiken werden zukünftig nicht mehr auf der Internetseite der BZH veröffentlicht. Sie werden jedoch an die Beiratsmitglieder bzw. Beringungsobleute der Bundesländer übergeben und unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen auf Nachfrage bereitgestellt.

Beringerkurs 2021

Die Corona-Krise führt zu vielfältigen Einschränkungen und Erschwernissen. Der Beringerkurs 2020 musste abgesagt werden. Ob, wie zunächst geplant, eine Verschiebung dieses Kurses auf das Frühjahr (Ende April) 2021 möglich sein wird, ist ungewiss, es hängt von der Entwicklung der Corona-Situation ab. Eine Entscheidung werden wir bis Ende Januar 2021 treffen. Wir gehen davon aus, dass der planmäßige Beringerkurs Ende August/Anfang September stattfinden kann. Anmeldungen sind an Susanne Kreutzer zu richten: Susanne.Kreutzer@lung.mv-regierung.de.

Berichte der Vogelwarte Hiddensee

Wir arbeiten an einem neuen Heft der „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“. Gegenwärtig liegen nur wenige Manuskripte vor, es reicht noch nicht, um ein Heft zu füllen! Bitte reichen Sie Manuskripte ein, damit wir ein inhaltlich gehaltvolles Heft 24 der „Berichte“ herausgeben können! Ziel ist es, das Heft im Laufe des Jahres 2021 zu drucken.

Neuer Storchenring

Nach zweijähriger Erprobung soll ab 2021 im Arbeitsbereich der BZH für die Beringung von Weißstörchen flächendeckend ein gelber PMMA-Farbring mit einem Zahlen/Buchstabencode, bestehend aus 5 Zeichen, eingesetzt werden. Das erste Zeichen ist „X“:



Dieser Ring wird in Kombination mit einem Vogelwartenring der Größe „B“ verwendet. Die bisherigen Ergebnisse der Beringungen von Zoo- und Wildstörchen mit dem gelben PMMA-Ring zeigten eine sehr gute Ablesbarkeit und eine vergleichsweise geringe Verschmutzungsanfälligkeit. Der Ring verfügt über eine glatte, transparente Oberfläche, die Buchstaben/Zahlen haben keine Gravurvertiefungen. Verschmutzungen durch Bekotung der Beine können auftreten, sind aber nicht dauerhaft, sie werden vergleichsweise schnell wieder abgewaschen. Hinweise auf Ringverluste gibt es nicht, allerdings muss sich die Haltbarkeit über einen sehr langen Zeitraum erst noch erweisen.

Alters- und Geschlechtsbestimmung von Kleinvögeln

Insbesondere Kleinvögel, die nicht Zielart eines Beringungsprogramms sind, deren Beringung als „Beifang“ jedoch genehmigt ist, werden in nicht seltenen Fällen nur als „Fängling“ beringt, obwohl Alters- und Geschlechtsbestimmungen möglich sind. Weiterhin fallen immer wieder Fehler bei der Altersangabe von Vögeln auf (z. B. durch unterschiedliche Altersangaben bei kurzfristigen Wiederfängen). Fehlerhafte Altersbestimmungen gefährden die Auswertbarkeit der Daten. So müssen z. B. Daten mit hoher Fehlerquote der Altersbestimmung im IMS verworfen werden. Wir weisen deshalb alle Beringer hiermit nochmals auf die Bedeutung einer korrekten Alters- und Geschlechtsbestimmung hin. Beringungsdaten von „Beifängen“ ohne Alters- und Geschlechtsbestimmung sind nur von begrenztem wissenschaftlichen Wert. Beringer, die sich nicht die Mühe einer sorgfältigen Alters- und Geschlechtsbestimmung machen, müssen damit rechnen, zukünftig keine Genehmigung für die Beringung von Beifängen zu erhalten.

Wir trauern

Am 27.11.2020 verstarb, viel zu jung, **Andreas Baß**. Andreas Baß begleitete ab 2000 Dietrich Roepke bei der Beringung von Fischadlern auf den Masten der Mittelspannungsleitungen der e-on Edis im zentralen Mecklenburg. Im Jahr 2016 übernahm er schließlich die Beringungen auf den Mittelspannungsmasten in eigener Verantwortung. Wir verlieren mit ihm einen liebenswerten Menschen, engagierten Beringer und Naturschützer.

Vogelwarte Radolfzell

Mitarbeitertagung 2021 entfällt leider

Nach derzeitigem Stand der Dinge werden wir auch 2021 leider keine Mitarbeitertagung durchführen können. Wir haben zwar im Februar Räume im Tagungszentrum Milchwerk in Radolfzell reserviert, aber die Wahrscheinlichkeit, dass wir eine Tagung unter vernünftigen Rahmenbedingungen abhalten können, ist so klein, dass wir uns die Arbeit sparen möchten, jetzt eine Veranstaltung vorzubereiten, die dann ziemlich vorhersehbar doch wieder ausfällt. Wir versuchen so frühzeitig wie möglich einen Termin für 2022 festzulegen.

Beringerlehrgänge, Brutbiologischer Kurs

Auch die Theoriekurse für angehende Vogelberinger können derzeit leider nicht stattfinden. Diese Kurse stellen in vielen Fällen die erste Begegnung mit angehenden Beringerinnen und Beringern dar, deren Eignung für den Umgang mit wild lebenden Vögeln wir später bestätigen müssen. Daher ist daher nicht möglich, solche Kurse weitgehend anonym online durchzuführen. Wir führen eine Interessentenliste für die Beringerkurse (derzeit 77 Bewerber) und werden uns melden, sobald wir den Kursbetrieb wieder aufnehmen und Termine anbieten können. Wir werden einen Weg suchen, die lange Liste dann möglichst schnell abzubauen. In dringenden Fällen, beispielsweise wenn es um die Nachfolge in einem langjährigen Projekt geht, können wir je nach Bundesland ggf. auch Sonderregelungen finden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Der Brutbiologische Kurs im Mai kann möglicherweise in etwas modifizierter Form stattfinden. Sicher ist das natürlich noch nicht, aber wir haben vorsorglich einen Termin festgelegt: 8. und 9. Mai 2021. Wenige Restplätze sind noch zu haben, Anmeldungen bitte an fiedler@ab.mpg.de.

Meldung von Beringungs- und Wiederfunddaten

Bitte denken Sie an den Meldetermin 15. Januar 2021 für alle Beringungs- und Wiederfunddaten des Jahres 2020 (und natürlich noch offene Lieferungen von davor). Da wir in den meisten Bundesländern inzwischen die Datenmeldungen an die Behörden sowohl für die Kataster seltener Arten als auch für die Habides-Meldung nach der Vogelschutzrichtlinie seitens der Beringungszentrale vornehmen, muss dieser Termin unbedingt eingehalten werden. Diese Meldungen müssten sonst die Beringer alle selber vornehmen. Wenn sich Verzögerungen abzeichnen, bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme. Jede Datensendung wird nach Erhalt per E-Mail bestätigt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie nach einer Woche noch keine Bestätigung erhalten haben. Inzwischen lassen die meisten Emailprogramme oder Provider (z.B. Telekom) mde-Dateien als Anhänge nicht mehr zu. In diesem Fall kann die Extension der Datei („mde“) in „xxx“ unbenannt werden, dann lässt sich die Exportdatei weiterhin problemlos verschicken.

Ringversand

Anmeldeschluss für Ringanforderungen ist der 1. Februar 2021. Die Ringe werden dann rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit verschickt. Bei später eintreffenden Ringbestellungen kann es unter Umständen zu längeren Verzögerungen kommen. Ringbestellungen bitte an Monika Krome (krome@ab.mpg.de).

Bitte schicken Sie uns Ringserien, die Sie absehbar in den kommenden 3-4 Jahren nicht verwenden, wieder zurück. Wir haben eine beachtliche Menge an Ringen verbucht, die vor über 10 Jahren ausgegeben, aber bis heute nicht verwendet wurden. Es ist empfehlenswert, sich einen kleinen Vorrat selten benutzter Ringgrößen für eventuelle Beifänge zurückzubehalten, aber durch Mobilisierung all der ungenutzt bei Beringern liegenden Ringe könnten wir beachtliche Kosten sparen.

Steinkauzprojekt

Sofern im Herbst ein Treffen der Steinkauzbearbeiter möglich erscheint, werden wir kurzfristig eines planen und dazu einladen. Wir haben in den letzten Wochen, wie erbeten, eine ganze Reihe an Rückmeldungen zur abgeschlossenen Brutsaison erhalten. Wenn noch nicht erfolgt, schicken Sie uns diese Daten bitte bald zu, Wir werden dann die übliche Brutzeitübersicht daraus erstellen und diese über den Steinkauz-Verteiler verbreiten.

Wir gratulieren herzlich...

... unserem langjährigen Beringer und Förderer des Beringungswesens im Saarland, Lothar Hayo, der vom saarländischen Umweltminister mit der Paul-Haffner-Medaille ausgezeichnet wurde. Diese Medaille gilt als höchste Auszeichnung für Naturschutz im Saarland und wurde in diesem Jahr erstmals verliehen.

Wir trauern...

... Ernst Gießhammer, der am 10 Juli verstarb. Er war über vier Jahrzehnte hinweg aktiver Pfälzer Beringer vor allem bei Höhlenbrütern, Hausrotschwanz und Schwarzkehlchen und verlässliche Hilfe im MRI-Programm, insbesondere in Illmitz.

**Herzliche Grüße,
ein schönes Weihnachtsfest,
alles Gute für 2021
und vor allem bleiben Sie gesund**

Ihre drei Vogelwarten